



Prof. Dr. Dr. h.c. K. Ambos
Platz der Göttinger Sieben 5 · 37073 Göttingen

Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht,
Rechtsvergleichung, internationales
Strafrecht und Völkerrecht

Telefon: 0551 39-27430

Telefax: 0551 39-26757

E-Mail: kambos@gwdg.de

URL: [www.department-ambos.uni-](http://www.department-ambos.uni-goettingen.de)

[goettingen.de](http://www.department-ambos.uni-goettingen.de)

<http://cedpal.uni-goettingen.de/>

Seminar im SoSe 2022

„Völkerstrafrecht in Deutschland“

Auf der Grundlage des Völkerstrafgesetzbuchs (VStGB) können in Deutschland völkerrechtliche Kernverbrechen verfolgt werden. Die Zuständigkeit für die Strafverfolgung liegt beim Generalbundesanwalt (GBA), für die Aburteilung beim örtlich zuständigen OLG. Insgesamt beziehen oder bezogen sich die Taten, die Gegenstand der seit 2017 durch den GBA eingeleiteten Ermittlungsverfahren sind oder waren, auf die Länder Syrien, Elfenbeinküste, Gambia, Südsudan, Demokratische Republik Kongo, Irak, Nigeria, Afghanistan, Mali, Sri Lanka, Kamerun, Somalia, Armenien, Russische Föderation (Tschetschenien), Pakistan, Ukraine, Zentralafrikanische Republik und Sudan. Besondere (auch internationale) mediale Aufmerksamkeit rief das Strukturermittlungsverfahren gegen Angehörige des syrischen Regimes wegen der Begehung von Völkerstraftaten hervor (OLG Koblenz).

Kürzlich hat der GBA in Hannover einen Mann aus Gambia festnehmen lassen, der in seiner Heimat als Mitglied einer Spezialeinheit an politischen Morden beteiligt gewesen sein soll. Das Hauptverfahren am OLG Celle sollen durch ein Trial Monitoring begleitet, das der Lehrstuhl Professor Ambos im Auftrag der International Commission of Jurists und in Zusammenarbeit mit ELSA betreut. Auch aus diesem Anlass soll sich dieses Seminar mit den (Struktur-)Ermittlungen und Aburteilungen völkerrechtlicher Kernverbrechen in Deutschland befassen; evtl. können auch schon Erkenntnisse aus dem OLG Celle Verfahren eingebracht werden.

Mögliche Oberthemen sind:

- Zuständigkeit deutscher Strafverfolgungsbehörden, insb. Weltrechtsprinzip, Jurisdiktionskonflikte
- Kooperation Deutschlands mit dem IStGH
- Völkerrechtliche Kernverbrechen und vertragsgestützte Delikte
- Prozessuale Einschränkung des § 1 VStGB durch § 153f StPO
- GBA und Ermessen, inkl. gerichtl. Kontrolle
- Die Unterstützung des GBA durch private ErmittlerInnen und NGOs

Zugeordnete Professuren: Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos (Geschäftsführender Direktor)
Prof. Dr. Gunnar Duttge, Prof. Dr. Katrin Höffler, Prof. Dr. Uwe Murmann
Emeriti: Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg-Martin Jehle, Prof. Dr. Fritz Loos, Prof. Dr. Manfred Maiwald,
Prof. Dr. Maria-Katharina Meyer, Prof. Dr. Hans-Ludwig Schreiber

- Die Rolle der Zivilgesellschaft bei der Strafverfolgung völkerrechtlicher Kernverbrechen in Deutschland
- Opferschutz und faires Verfahren
- Das Verfahren gegen Bai L. vor dem OLG Celle

Eine erste virtuelle Vorbesprechung findet per ZOOM-Meeting statt am

23.02.2022, 17:00 Uhr s.t.

Über folgenden link können Sie dem Meeting beitreten:

<https://uni-goettingen.zoom.us/j/96146446074?pwd=N3NlMlI1WlVDNUxZT085OE9BdjNaQT09>

Meeting-ID: 961 4644 6074

Kenncode: 941991



Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos